

**Vorlage
für die Sitzung
der Landesjugendhilfeausschusses
am 10.08.2017**

Lfd. Nr. 22/17

**Vorlage
für die Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am 10.08.2017**

TOP 7:

Eckwertvorschlag des Senats – Bericht zu Auswirkungen für die Kinder- und Jugendförderung

A. Problem

Der Jugendhilfeausschuss und der Landesjugendhilfeausschuss haben darum gebeten, darüber informiert zu werden, welche der von ihnen beschlossenen Maßnahmen mit dem Eckwertbeschluss des Senats umgesetzt werden können.

B. Lösung

Dem Jugendhilfeausschuss und dem Landesjugendhilfeausschuss wird im Folgenden berichtet, inwieweit die von diesen Gremien beschlossenen Maßnahmen „Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen“ (OJA) sowie „Europapolitisches Jugendkonzept des Landes Bremen“ umgesetzt werden können. Sie werden weiterhin darüber unterrichtet, was der Eckwertbeschluss für andere Maßnahmen der Kinder- und Jugendförderung bedeutet (aufsuchende Jugendarbeit, Bundesprogramm „Demokratie Leben“, Spielförderung).

Der Landesjugendhilfeausschuss wird darüber informiert, inwieweit das europapolitische Jugendkonzept des Landes Bremen im Rahmen der Eckwerte umgesetzt werden kann, und inwieweit die zur Kinder- und Jugendförderung gehörenden Projekte des Landes im Bundesprogramm „Demokratie Leben“ fortgeführt werden können.

a) „Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen

Für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen sehen die Eckwerte im Vergleich zu den in 2017 eingesetzten Mitteln rund 195.000 € zusätzlich in 2018 und rund 275.000€ zusätzlich in 2019 vor.

Das Ressort kann damit die vom Jugendhilfeausschuss beschlossenen Maßnahmen wie folgt umsetzen:

	2018	2019
Verstetigung der Mittelbereitstellung zur Erreichung der Zielzahlen aus 2015 (bis 2018)	117,0 T€	117,0 T€
Aufstockung aller Stadtteilbudgets um ca. 1,0% ab 01.01.2018 und ca. 1,0% zum 01.01.2019	78,0 T€	157,0 T€
Summe	195,0 T€	274,0 T€

Nach Beschlussfassung des Haushalts durch die Bremische Bürgerschaft werden die Stadtteilbudgets für die offene Jugendarbeit gemäß dem am 14.11.2014 durch den Jugendhilfeausschuss beschlossenen Verteilungsschlüssel wie in der Anlage dargestellt ausgestattet.

b) Europapolitisches Jugendkonzept für das Land Bremen

Tragende Säulen des Europapolitischen Jugendkonzeptes sind die Jugendinformation, die Jugendbildung, die Jugendverbandsarbeit sowie die Qualifizierung der ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen. Mit dem Eckwertbeschluss können bereits bekannte Risiken in 2018 und 2019 abgedeckt werden und zudem für diese Aufgaben etwas erhöhte Zuwendungen gewährt werden (Erhalt des Angebotes durch Ausgleich von Tarifsteigerungen).

c) Aufsuchende Jugendarbeit

Für die aufsuchende Jugendarbeit wurden die Anschläge um 1,8 % für 2018 und weitere 1,6 % für 2019 erhöht. Vor dem Hintergrund der Tarif- und Kostensteigerungen kann das bestehende Angebot daher annähernd gesichert werden.

d) Bundesprogramm Demokratie Leben / Extremismusprävention

Die für die Einwerbung der Bundesmittel im Programm „Demokratie Leben“ erforderliche Komplementärfinanzierung ist durch die Eckwertvorgaben des Senats sowohl für die Projekte auf Landesebene als auch für die Modellprojekte abgesichert. Die vorhandenen Projekte können daher fortgeführt bzw. wie in den Leitlinien des Bundes vorgesehen ergänzt werden. Dem Jugendhilfeausschuss und dem Landesjugendhilfeausschuss wird im dritten Quartal 2017 zur Umsetzung des Bundesprogrammes im Land Bremen berichtet – es ist bereits gelungen, erheblich mehr Bundesmittel für die Demokratieförderung im Land Bremen einzuwerben, und die Eckwerte ermöglichen eine weitere Ausweitung, für die die Interessenbekundungen/Antragsverfahren noch laufen.

Für die beiden aus dem Bundesprogramm finanzierten stadtbremischen Projekte „Partnerschaften für Demokratie“ hat der Bund die Mittelausstattung bereits in 2017 auf eine Zuwendung von jeweils 100.000 € angehoben. Ab 2018 ist im Eckwertbeschluss die dafür notwendige Kofinanzierung von jeweils 10.000 € vorgesehen.

e) Spielförderung

Für die Unterhaltung von Spielflächen sehen die Eckwerte keine Erhöhung vor. Es bestehen daher weiterhin Risiken, die teilweise durch den Einsatz von Ablösebeiträgen gedeckt werden müssen, teilweise durch Minderausgaben in der Produktgruppe/im Produktbereich bzw. Produktplan erwirtschaftet. Für die Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Spielflächen werden daher in 2018/19 weiterhin sehr restriktive Bewirtschaftungsmaßnahmen gelten.

Im Rahmen der investiven Eckwertbildung wurde der Anschlag für Investitionen für Spiel und Bewegung bei 1.025 T€ gehalten. Damit ist nach den Sofortmaßnahmen in 2016 und den in

2017 umgesetzten bzw. nach Abschluss der Freiluftsaison noch umzusetzenden Maßnahmen die Voraussetzungen dafür gegeben, die Ausstattung der öffentlichen Spielflächen in 2018 und 2019 weiter zu verbessern.

Ausgehend von den im Juni 2017 im Jugendhilfeausschuss berichteten Überlegungen zu einem Spielraumförderkonzept für Stadtgemeinde Bremen wird dem Senat in Kürze über den Stand der Umsetzung berichtet und das weitere Vorgehen ressortübergreifend abgestimmt. Dem Jugendhilfeausschuss wird hierzu gesondert berichtet.

f) Umsetzung des Integrationskonzeptes in der Kinder- und Jugendförderung

Die Anschläge für Maßnahmen der Kinder- und Jugendförderung im Kontext des vom Senat beschlossenen Integrationskonzeptes für 2017 wurden im Eckwertbeschluss für 2018/19 unverändert fortgeschrieben.

Dies ermöglicht es, das Projekt „connect“ bei Vaja e.V. (aufsuchende Jugendarbeit) fortzuführen und in den beiden kommenden Jahren mit je 300.000 € zu fördern.

Im Bereich der außerschulischen politischen Jugendbildung (Bremer Jugendring, LidiceHaus/ServiceBureau) können die entwickelten Ansätze und etablierten Projekte ebenfalls fortgesetzt werden. Teilweise werden die sich in 2018/19 auf je 140.000 € belaufenden Mittel aus dem „Integrationsbudget“ von den Trägern in Abstimmung mit SJFIS genutzt, um für diesen Zeitraum zusätzliche Mittel aus den Ausschreibungen des Bundesprogrammes „Demokratie Leben“ einzuwerben, die den Zielen des Integrationskonzeptes entsprechen. Ggf. ist damit eine Ausweitung der Aktivitäten möglich.

Auch die für „kitab“ (Beratungsangebot von Vaja e.V. im Themenfeld religiöse Ideologisierung) im Integrationskonzept für 2017 vorgesehenen Mittel werden im Haushaltsentwurf für 2018 und 2019 mit je 120.000 € fortgeschrieben. Damit ist die Kofinanzierung für im Bundesprogramm „Demokratie Leben“ vorgesehene Mittel zur Prävention religiöser Ideologisierung abgesichert. Dem Senat wird in Kürze zum weiteren Vorgehen bezogen auf den Aufbau einer Fach- und Beratungsstelle „kitab“ für die Jugendhilfe berichtet; der Jugendhilfeausschuss wird im Kontext der unter d) angekündigten Berichterstattung informiert.

Für die offene Jugendarbeit entsprechen die Ansätze im „Integrationsbudget“ mit je 200.000 € für die nächsten zwei Jahre ebenfalls den Anschlägen für 2017. Nachdem sich die Mittelverteilung für 2016 aufgrund der verzögerten Meldelage an Plätzen in Einrichtungen orientierte und in 2017 auf der Basis von Zuzügen aus Drittstaaten vorgenommen wurde, wird aktuell geprüft, ob ab 2018 ein von tatsächlichen JugendeinwohnerInnen aus Drittstaaten ausgehender Verteilungsschlüssel angewandt werden soll. Dem Jugendhilfeausschuss wird das Ergebnis zur Beschlussfassung vorgelegt.

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender Prüfung

Diese Berichterstattung hat keine finanziellen Auswirkungen zur Folge.

Die Geschlechtergerechtigkeit der Angebote ist im Rahmenkonzept sowie den Richtlinien der Kinder- und Jugendförderung als Qualitätskriterium festgelegt.

E. Beteiligung / Abstimmung

Der Bericht zu den Auswirkungen des Eckwertvorschlags des Senats für die Kinder- und Jugendförderung wurde am 09.08.2017 in der AG nach § 78 SGB VIII zur Kinder- und Jugendförderung beraten.

F. Beschlussvorschlag

F 1

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zu den Auswirkungen des Eckwertvorschlags des Senats für die Kinder- und Jugendförderung zur Kenntnis.

F 2

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zu den Auswirkungen des Eckwertvorschlags des Senats für die Kinder- und Jugendförderung zur Kenntnis.

Anlage/n:

Tabelle "Zielzahlen 2018/19 bei Umsetzung des Stufenplans für die stadtteilbezogene Kinder- und Jugendförderung und prozentualer Anhebung aller Stadtteilbudgets"

"zustehender" Anteil zur Erreichung der Zielzahlen für die stadtteilbezogene Kinder- und Jugendförderung gemäß JHA-Beschluss vom 14.11.2014

ohne Angebote für beh. Jugendliche; Lücke-Projekte in Zuständigkeit SKB
Neuberechnung auf Basis JEW 31122013 und SI 2014

JEW 6<21 R5 Sockel 60

	Real-Budget Jugendförderung 2011 in TE	Stadtteilbudget R5 mit Sockel 60	Abweichung IST 2014 zu R5 Sockel 60	Nur Bedarfe auf zusätzliche Mittel			Anteil des Anspruchs für Mehr von allem Mehr in %			
							Anteil Stufenplan 2015	Anteil Stufenplan 2015 (12/12)+2016 (6/12)	Anteil Stufenplan 2015 (12/12)+2016 (12/12)+2017 (12/12)	Anteil Stufenplan 2015 (12/12)+2016 (12/12)+2017 (12/12)+2018 (12/12)+2018
51	Stadtteil Burg-Lesum	366	259	-107						
52	Stadtteil Vegesack	457	421	-36						
53	Stadtteil Blumenthal	569	538	-31						
43	Stadtteil Walle	335	387	52	52	11,5	11,5	18,3	38,5	52,0
44	Stadtteil Gröpelingen	760	989	229	229	50,8	50,8	80,5	169,6	229,0
11	Stadtteil Mitte	184	178	-6						
31	Stadtteil Östliche Vorstadt	223	158	-65						
42	Stadtteil Findorff	193	158	-35						
21	Stadtteil Neustadt	425	344	-81						
23	Stadtteil Obervieland	391	404	13	13	2,9	2,9	4,6	9,6	13,0
24	Stadtteil Huchting	519	635	116	116	25,7	25,7	40,8	85,9	116,0
25	Stadtteil Woltmershausen	229	202	-27						
32	Stadtteil Schwachhausen	133	114	-18						
33	Stadtteil Vahr	420	408	-12						
34	Stadtteil Horn-Lehe	130	110	-20						
35	Stadtteil Borgfeld	69	83	14	14	3,1	3,1	4,9	10,4	14,0
36	Stadtteil Oberneuland	81	86	5	5	1,1	1,1	1,8	3,7	5,0
37	Stadtteil Osterholz	821	808	-13						
38	Stadtteil Hemelingen	411	433	22	22	4,9	4,9	7,7	16,3	22,0
	Stadt Bremen	6716	6.716	0	451	100	100,0	158,5	334,0	451,0

d.h. Stufenplan gemäß JHA-Beschluss vom 11.11.2014 würde in 2018 abgeschlossen.

Zielzahlen bei Umsetzung des Stufenplans für die stadtteilbezogene Kinder- und Jugendförderung ohne Prozentuale Anhebung aller Stadtteilbudgets

ohne Angebote für beh. Jugendliche; Lücke-Projekte in Zuständigkeit SKB
Neuberechnung auf Basis JEW 31.12.2013 und SI 2014

R5 Sockel 60

	2015	2016	2017	2018	
51	Stadtteil Burg-Lesum	366	366	366	366
52	Stadtteil Vegesack	457	457	457	457
53	Stadtteil Blumenthal	569	569	569	569
43	Stadtteil Walle	346	353	373	387
44	Stadtteil Gröpelingen	810	840	929	989
11	Stadtteil Mitte	184	184	184	184
31	Stadtteil Östliche Vorstadt	223	223	223	223
42	Stadtteil Findorff	193	193	193	193
21	Stadtteil Neustadt	425	425	425	425
23	Stadtteil Obervieland	394	396	401	404
24	Stadtteil Huchting	545	560	605	635
25	Stadtteil Woltmershausen	229	229	229	229
32	Stadtteil Schwachhausen	133	133	133	133
33	Stadtteil Vahr	420	420	420	420
34	Stadtteil Horn-Lehe	130	130	130	130
35	Stadtteil Borgfeld	72	74	79	83
36	Stadtteil Oberneuland	82	83	85	86
37	Stadtteil Osterholz	821	821	821	821
38	Stadtteil Hemelingen	416	419	428	433
	Stadt Bremen	6.816	6.874	7.050	7.167
	Erhöhung gegenüber 2014	100	159	334	451

d.h. Planung 2018 für Stufenplan ggü. 2017

117

Zielzahlen bei Umsetzung des Stufenplans für die stadtteilbezogene Kinder- und Jugendförderung und prozentualer Anhebung aller Stadtteilbudgets um 8,8% ab 01.07.2016 sowie um 1,0% ab 01.01.2018 und 1,0% ab 01.01.2019

ohne Angebote für beh. Jugendliche; Lücke-Projekte in Zuständigkeit SKB
Neuberechnung auf Basis JEW 31.12.2013 und SI 2014

R5 Sockel 60

	2015	2016	2017	2018	2019	
51	Stadtteil Burg-Lesum	366	382	398	402	406
52	Stadtteil Vegesack	457	477	497	502	507
53	Stadtteil Blumenthal	569	594	619	626	632
43	Stadtteil Walle	346	368	404	421	426
44	Stadtteil Gröpelingen	810	876	1.000	1.070	1.081
11	Stadtteil Mitte	184	192	200	203	205
31	Stadtteil Östliche Vorstadt	223	233	242	245	247
42	Stadtteil Findorff	193	201	210	212	214
21	Stadtteil Neustadt	425	444	462	467	472
23	Stadtteil Obervieland	394	413	435	443	448
24	Stadtteil Huchting	545	584	653	689	696
25	Stadtteil Woltmershausen	229	239	249	251	254
32	Stadtteil Schwachhausen	133	139	145	146	148
33	Stadtteil Vahr	420	439	457	462	466
34	Stadtteil Horn-Lehe	130	136	142	143	144
35	Stadtteil Borgfeld	72	77	86	90	91
36	Stadtteil Oberneuland	82	86	92	94	95
37	Stadtteil Osterholz	821	857	893	902	911
38	Stadtteil Hemelingen	416	437	464	474	479
	Stadt Bremen	6.816	7.174	7.650	7.843	7.922
	Erhöhung gegenüber 2014	100	458	934	1.127	1.206
	davon nur prozentuale Anhebung	0	300	600	676	755
	Erhöhung gegenüber 2014 in % insges.	1,5	6,8	13,9	16,8	18,0

d.h. Planung 2018 für prozentuale Erhöhung ggü. 2017
Planung 2018 für prozentuale Erhöhung und Stufenplan ggü. 2017
Planung 2019 für prozentuale Erhöhung ggü. 2018

76

193

78